



## Medienmitteilung Stadtrat Willisau vom 7. Oktober 2021

### Verleihung Anerkennungspreis der Stadt Willisau an Frau Cécile Aregger-Fischer

Der Stadtrat Willisau hat den Anerkennungspreis 2020 für die Freiwilligenarbeit an Frau Cécile Aregger-Fischer vergeben.

**Cécile Aregger-Fischer** wird für ihr jahrzehntelanges Engagement und ihre grosse ehrenamtliche Arbeit für die Volkshochschule Willisau geehrt. Ein äusserst breit gefächertes und modernes Weiterbildungsprogramm in den verschiedensten Themenbereichen wird sorgfältig Jahr für Jahr zusammengestellt. Durch packende Vorträge und wunderschöne Bilder von fremden Ländern und Kulturen wird die grosse, weite Welt nach Willisau geholt. Das Angebot ist so vielfältig wie ihre Besucher. Die Volkshochschule sorgt auch immer wieder für Begegnungen mit berühmten Willisauerinnen und Willisauern, welche aus ihrem spannenden Leben erzählen.

Lebendig und informativ, sinnstiftend und sinnlich steht die Volkshochschule im Dienste der Bevölkerung und ist eine echte und wichtige Bereicherung für die gesamte Region Willisau.

Leider konnte die Übergabe 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden, weshalb diese nun nachgeholt wird.

Die Preisübergabe findet am Freitag, 22. Oktober 2021, 20.00 Uhr, in der Festhalle Willisau, statt und ist öffentlich.

Eine Anmeldung ist erforderlich und hat bis spätestens Freitag, 15. Oktober 2021, an [stadtkanzlei@willisau.ch](mailto:stadtkanzlei@willisau.ch) oder Tel 041 972 63 63 zu erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme ein gültiges Covid-Zertifikat erforderlich ist.

### Verantwortlicher für Neophytenfragen

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutz- oder Gartenpflanzen zu uns oder wurden eingeschleppt. Die meisten exotischen Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Nur bei einem Teil von ihnen handelt es sich um exotische Problempflanzen, so genannte invasive Neophyten. Haben sie sich einmal ausserhalb von Garten und Parkanlagen etabliert, fallen sie durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle Verbreitung auf. Sie werden zu einem wachsenden Problem, weil sie

- ▶ sich unkontrolliert ausbreiten,
- ▶ die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden,
- ▶ einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen,

- ▶ Bauten schädigen, Böschungen destabilisieren,
- ▶ naturnahe Lebensräume beeinträchtigen,
- ▶ schwierig zu bekämpfen sind,
- ▶ Ertragsausfälle in der Landwirtschaft verursachen.

Wegen ihres grossen Schadpotentials müssen invasive Neophyten aktiv und gezielt bekämpft werden. Eine weitere Verbreitung und Verschleppung der exotischen Problempflanzen kann durch gezielte Massnahmen verhindert werden. Dabei gilt es möglichst frühzeitig zu handeln und die richtigen Massnahmen zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen. Helfen Sie mit und entfernen Sie invasive Neophyten in Ihrer Umgebung, damit diese sich nicht unbeabsichtigt in die Nachbarschaft und in naturnahe Lebensräume ausbreiten. Auf öffentlichem Grund entfernt der Werkdienst die Problempflanzen.

Bei Verdacht auf Neophyten melden Sie sich bitte umgehend beim Werkdienst der Stadt Willisau, Herr Peter Marti – Tel 079 564 25 20 / 041 972 83 63 oder per Mail [pmmarti@bluewin.ch](mailto:pmmarti@bluewin.ch)



*Zwei in unserer Gegend besonders oft vorkommende exotische Problempflanzen (invasive Neophyten) sind die Goldrute (linkes Bild) und das Einjährige Berufkraut (rechtes Bild).*

### **Neue Vertretung kant. Denkmalpflege in der Baukommission Ortskern**

Seit Anfang der 90-er Jahre nimmt die Baukommission Ortskern zu Baugesuchen im Ortskern Stellung und berät die Bauherren. Herr Hans-Christian Steiner vertritt seit dieser Zeit die kant. Denkmalpflege in dieser Kommission.

Mit seiner Pensionierung tritt er nun zurück. Der Stadtrat dankt ihm für seine jahrelange, sehr fachkundige Mitarbeit in der Kommission.

Neu wird die kant. Denkmalpflege durch die stv. Kantonale Denkmalpflegerin Isabelle Meili-Rigert in der Kommission vertreten.

STADTRAT WILLISAU